

The Willisau Jazz Archive
www.willisaujazzarchive.ch

Press Documentation

Marcel-Bernasconi-Quartett

Event Date: 1968-07-13
Event Time: 20:15
Event Venue: Hotel Kreuz, Willisau

Press Items

Medium	Date	Page	Title
Willisauer Bote	1968-07-13	4	Jazz in Willisau
Willisauer Bote	1968-07-16	3	Modern Jazz

Copyright notice

The entire contents of this media documentation are protected by copyright. Individual media reports are made publicly available solely for the purposes of study, teaching, research and personal information.

Hochschule Luzern would like to thank NZZ Management AG, Tamedia AG, and Willisauer Bote Medien und Print AG for allowing the display of their contents on www.willisaujazzarchive.ch.

amtlich werden sobald das neue Kinderheim eröffnet werden kann. — Der Gewählte stammt aus Grosswangen und hat im Kollegium Schwyz das Gymnasium mit Matura abgeschlossen. Hierauf wandte er sich dem Lehrfach zu und erwarb nach einer verkürzten Seminarzeit in Hitzkirch das kantonale Primarlehrer-Patent. Nach einem Jahr praktischer Erfahrung als Lehrer an einer Gesamtschule, begab sich Herr Huber zum Weiterstudium an die Universität Fribourg, wo er 1959 das Diplom für Logopädie (Sprachheilunterricht) und 1960 das Diplom für Heilpädagogik erwarb. Seither übte er im Amt Willisau mit Auszeichnung den Sozialmedizinischen Dienst und das Amt für Sozialfürsorge. Kraft seiner Ausbildung und seiner bisherigen Tätigkeit ist der Gewählte für die Leitung eines Kinderheims für geistig behinderte Kinder vorzüglich ausgewiesen. Wir freuen uns an dieser Wahl und wünschen Herrn Huber zu seiner neuen Aufgabe viel Glück und Segen. — Zugleich hoffen wir, daß es mit der Detailplanung und Verwirklichung des so dringenden kantonalen Kinderheims für nur praktisch-bildungsfähige Kinder bald vorwärts geht.

Verkehrsverein. — Die Gestaltung der diesjährigen 1.-August-Feier nimmt langsam Form an. Bevor wir das ganz genaue Programm bekanntgeben können, müssen noch ein paar Detailfragen abgeklärt werden. Wir möchten aber jetzt schon verraten, daß sich alle «daheimgebliebenen» Willisauer zu einem frohen Beisammensein in der Festhalle treffen werden, wo das vielseitige Tanzorchester Klewengruß aus Beckenried (6 Mann) für gute Unterhaltung und eine erprobte Festwirtschaft für das leibliche Wohl besorgt sein werden.

Nachdem leider keiner der beiden Musikvereine zum Mitmachen gewonnen werden konnte, verzichten wir auf einen Festzug. Eine kirchliche Feier und das Festgeläute der Kirchenglocken werden den Abend einleiten. Erfreulicherweise hat sich die Jugendriege Willisau bereit erklärt, auf der Festhallenwiese zwei Feuerbereitzustellen, die als Auftakt zum kurzen, offiziellen Festakt angezündet werden. Hier haben die Kinder Gelegenheit, unter Aufsicht ihr Feuerwerklein abzubrennen. In verdankenswerter Weise wird dann der Jodlerklub Maiglöggli ein paar Vorträge bringen und Pannenschwinger/Alphornbläser werden eine ganz kurze Ansprache umrahmen. Der Auftritt der vielversprechenden Mengo-Girls wird zum zweiten, eingangs erwähnten Teil überleiten.

Wir glauben, daß wir mit diesem Programm unser Ziel erreichen werden, nämlich für ein paar Stunden jung und alt einander etwas näher zu bringen. Wir betrachten dies in der heutigen, von Aggressivität gekennzeichneten Zeit als unsere vornehmste Aufgabe.

Der Neubau des Bürgerheims Zell ist unter Dach

Die Sorge um das Alter ist auch ein echtes Anliegen unserer Behörde und Bürgerschaft. Um den Forderungen dieses Anliegens gerecht zu werden, beschlossen unsere Bürger, dem Neu- und Umbau des Bürgerheims Zell zuzustimmen, wenn auch die Kreditterteilung beinahe die Summe von einer Million Franken erreichte. Inzwischen sind der Neubau und die neue Schweineweisene unter Dach gekommen. Architekt Toni Felber, Wauwil hat es ausgezeichnet verstanden, den Neubau zweckmäßig und schön an den bestehenden Bau anzugliedern. Im Untergeschoß finden sich neben den Bade- und WC-Anlagen schöne Schlafräume (Einer- und Zweierzimmer) und eine Kühl- und Tiefkühlanlage, um die Eigenversorgung zu unterstützen. Wer auf gleicher Höhe die gewölbten Keller mit den Fäbchen aufsucht, kommt bei dieser Witterung gleich in Versuchung. Im Erdgeschoß befinden sich weitere Schlafzimmereinheiten mit einem prächtigen Weitblick, während im Ostflügel ein geräumiger Eßsaal (unterteilbar) anschließt. Ein Sitzungszimmer und Besuchszimmer sind in der sinnvollen Gestaltung einbezogen. Der wichtigste Raum im Obergeschoß ist wohl die neue Kapelle, die die ganze Gemeinenschaft zu fassen vermag. Neben weiteren Schlafzimmern sind hier auch noch die Arbeits- und Aufenthaltsräume der Frauen untergebracht. Die verschiedenen Etagen werden durch einen Vierpersonen-Lift mühelos erreicht. Bis Mitte September dürfte der Neubau bezogen

Kindergarten. — Zum Abschluß des Schuljahres, das diese Woche zu Ende geht, luden die Schwestern die Kindergartenkommission zu einer kleinen Feier ein. Mit Musik, Gesang und einer Polonaise verabschiedeten sich die Kinder von Frau Hilde Gut-Egli, die nach nur einjähriger Tätigkeit als Präsidentin ihr Amt zufolge Wegzug niederlegen mußte. Gleichzeitig hießen sie die neu gewählte Präsidentin, Frau Annelies Arnold-Häfliger, herzlich willkommen. Das anschließende Kasperltheater war in erster Linie ein Dank an Herrn Lehrer Fritz Baumann, der mit seinen Werkschülern dem Kindergarten ein prächtiges «Kasperlhaus» erstellt hat.

Wir danken den Schwestern für alle ihre Liebe und Mühe, die sie tagtäglich für ihre Schützlinge aufwenden und wünschen ihnen und den Kindern frohe und erholsame Ferienwochen!

Vorunterrichts-Kreis Willisau. — Wir möchten alle vorunterrichtspflichtigen Jünglinge darauf aufmerksam machen, daß am kommenden Montag, 15. Juli, und Dienstag, 16. Juli 1968, in der Badanstalt Willisau die Schwimmprüfung stattfindet. Beginn jeweils um 19.00 Uhr. Wir hoffen sehr, daß möglichst viele Jünglinge zu dieser Wahlfachprüfung erscheinen werden.

Jazz in Willisau. — Am nächsten Samstag, den 13. Juli, findet im Hotel Kreuz einmal mehr ein großartiges Jazzkonzert statt. Mit dem «Marcel-Bernasconi-Quartett» gastiert eine der besten Bands der Schweiz. Die Erfolge sprechen für die ausgezeichnete Formation: 1. Preis am belgischen Internationalen Jazzfestival in Bilgen 1967 und 2. Rang am Internat. Jazzfestival in Zürich 1967. Der Tenor- und Sopran-Saxophonist Freddy Meier war am Zürcher Jazzfestival absolut bester Solist! Neben Meier spielen Marcel Bernasconi, Piano; Jonas Häfeli, Schlagzeug; Peter Frey, Baß.

Organisator: Cartouche. Merken Sie sich also: Samstag, 13. Juli, 20.15 Uhr, Hotel Kreuz, Marcel-Bernasconi-Quartett! (Siehe Inserat).

Gratulation. — Herr Otto Amrein, gebürtig von der Feldmatt, Beamter der kantonalen Kreditkommission Luzern, wurde vom Obergericht als Bereinigungsbeamter der Gemeinde Willisau-Land gewählt. Dem Neugewählten gratulieren wir zu seiner Wahl und heißen ihn in seiner angestammten Heimat herzlich willkommen mit allen guten Wünschen für seine neue Tätigkeit.

Berufserfolg. — An der diesjährigen gewerblichen Lehrabschlußprüfung haben mit sehr gutem Erfolg die Prüfung als Käser bestanden (dreijährige Lehrzeit): Aregger Franz, Hohschwärze, Daiwil, bei Herrn Aregger, Käsermeister, Daiwil; Schwegler Anton, Unterneuenegg, bei Herrn Limacher, Käsermeister, Eich; Scherrer Hans, Neufirst, bei Herrn Kurmann, Käsermeister, Spitzacher, Hergiswil. Wir gratulieren herzlich!

Gratulation. — Unser geschätzter Mitbürger Franz Willi Peyer, Sohn der Familie F. Peyer-Schumacher, hat an der Juristischen Fakultät in Bern das Lizentiat der Rechte mit der Auszeichnung «cum laude» erworben. Dieser Erfolg zählt umso mehr, als der neugebackene lic. iur. seine Studien in der bestmöglichen Zeit absolvierte und dabei noch ein Semester als Assistent-Stellvertreter bei Prof. Beck amtierte. Wir gratulieren Franz Willi Peyer und seinen Eltern recht herzlich zu diesem prächtigen Erfolg und wünschen dem jungen Juristen viel Glück zur weiteren beruflichen Laufbahn.

Prüfungserfolg. — Am Institut Marienburg, Wikon, hat Frl. Annemarie Peter, Tochter der Fam. Peter-Galliker, Gemeindeammanns, das Handelsdiplom erworben. Zu diesem Erfolg gratulieren wir der strebsamen Tochter sowie ihren Eltern recht herzlich.

Altbüron-Grossdietwil

Generalversammlung des FC. — Gerne ließ man sich am letzten Samstag im Löwenaal über das beendete Jahresprogramm orientieren. In seinem gut abgefaßten Protokoll erinnerte Aktuar S. Steffen an die erste ordentliche GV. Die Freude über die gute Leistung in der ersten Meisterschaft sprach deutlich aus den Berichten von Präsident X. Imbach und Trainer E. Rölli. Der Vorsitzende führte aus, daß der große Mitgliederbestand (55) davon 37 Junioren, durchaus zwei Juniorenmannschaften erlaube. Er dankte den beiden Trainern H. Bösiger und J. Mehr, die

für diesmal vom Servieren dispensiert. Alle konnte sich sattessen und auch die Trunksamkeit fehlte nicht. Leider verdüsterte sich der Himmel plötzlich und wir mußten ins Berghaus flüchten. Das Sackgumpen und Chäszännchen fiel regelrecht ins Wasser, dafür würde dem Kaffe-avec mehr zugesprochen im Berghaus und später im Restaurant Turren, wo dann so recht der goldene Humor zum Ausbruch kam. Für die Tafelfahrt hatten sich das Wetter wieder aufgehellt. Ca. 17.30 Uhr: Abfahrt mit dem Car in schöner Fahrt via Lungern, Giswil über die wundervolle kurvenreiche Panoramastraße Richtung Sörenberg, Flühl, mit Ziel Entlebuch. Im Hotel Meienries erwartete uns ein überaus reichliches u. schmackhaftes Nachtessen, das für die Küche alle Ehre einlegte, dazu einen feinen Wein. Der Handörgeler, der uns den ganzen Tag mit seinen Weisen erfreute, trat wieder in Aktion. Jung und alt schwang das Tanzbein, dazwischen wurden «staatsmännische» Reden gehalten. Schon schlug die Uhr zehn und wir mußten aufbrechen. Um 23.00 Uhr erreichten wir unser Heimatdorf und alles ging mit der Genugtuung nach Hause, einen schönen genossenschaftlichen Tag miteinander verlebt zu haben. Besonders dem Dank gebührt den beiden Chauffeuren, die uns wieder heil und unfallfrei nach Hause brachten.

Gettnau

Prüfungserfolg. — An den soeben beendeten Lehrabschlußprüfungen für Verkäuferinnen hat Marlies Stadelmann, Tochter des Robert Stadelmann-Unternährer, Oberdorf, Gettnau, mit der vorzüglichen Note 5,5 im 4. Rang mit bestem Erfolg abgeschlossen. Wir gratulieren der strebsamen Tochter und den Eltern sowie dem Lehrgeschäft Robert Schürmann, Schuhhaus, Willisau, zu diesem schönen Erfolg und wünschen Marlies alles Gute in die Zukunft.

Grossdietwil-Willisau

Diplomerfolg. — Unter den 19 Blasmusikdirigenten, die am Freitag, 5. Juli, im Konservatorium Luzern zum Abschluß eines zweijährigen Lehrganges ihr Diplom als Blasmusikdirigenten entgegennehmen durften, befand sich auch unser Musikdirigent Herr Leo Bucher, Willisau. Die Musikgesellschaft Grossdietwil-Altbüron gratuliert ihrem Dirigenten zu diesem erfolgreichen Abschluß recht herzlich und wünscht, noch lang unter seiner Leitung musizieren zu dürfen.

Grossdietwil

Die Schulen danken allen Schulfreunden, welche sich am letzten Montag bei der großen Hitze in Schulhaus bemühten und dort die Schulen besuchten. Unter dem Druck der lähmenden Hitze konnten sich wohl die Besucher auch davon überzeugen, daß Schularbeit auch große Anstrengungen erfordert. (Korr.)

Jungschützen. — Alle Jungschützen treffen sich heute Samstagabend um 20.00 Uhr im Schulhaus. Schießbüchlein und Gewehre sind unbedingt mitzubringen. Anschließend an die kurze Versammlung wird die gute Leistung am Jungschützenreffen gefeiert. Der Kursleiter erwartet pünktliches Erscheinen.

Erfolgreiche Turner. — Ueber das vergangene Wochenende besuchte der KTV St. Johann in Neuendorf SO das interkantonale Turnfest. Die junge Sektion brachte den Mut auf, mit 16 Männern vor den Kampfrichter zu treten. So zogen denn die weißen Scharen am Samstag ins Solothurnische, wo sie zuerst am Barren anzutreten hatten. Es war eine Freude, wie die jungen Burschen zu fünft den Handstand drückten und auch einer sehr guten Eindruck hinterließen. Weniger gut wollte es dann bei der Körperschule laufen, obwohl man sich gerade in dieser Disziplin an sichersten fühlte. Gute Arbeit wurde aber wieder in der Stafette gezeigt, kam man doch auf ein Mittel von 9,7 Sek. So konnte der Verein beim Absenden für seine 144,755 Punkte in der vierten Stärkeklasse einen Silberlorbeer entgegennehmen. Neben dem Sektionswettkampf holten sich noch drei Turner in der Leichtathletik ihre Medaillen. Es sind dies: Heinrich Frankfeld, Alois Koller, Längmatt, und Siegf. Zettel Bergheim.

Am Abend bereitete der Männerchor Liederkränz dem Verein einen festlichen Empfang. Im Restaurant Müller fanden sich neben den Sängern auch viele Turnerinnen, Vertreter der Jungmannschaft und Behörden ein. Der Präsident der Turnvereine Herr Gsch. Thurner schilderte in kur-

gern-gesehener ist heute noch ins. Er duldet seine Freunde Veränderungen ebensbild des würde nicht Familienleben er verheiratete er. von Schütz. r tüchtig und die ihm in all lauer, Rat und lückliche Ehe- ler, eine Toch- ren beiden Kin- ute und chris- irend sich die ufe zuwachte. Eheleute Hül- insatz auf, um Sinder nachzu- bert im Jahre edizin-Studen- kheit befallen im blühenden rbbett legte. e Angehörigen er, dem sein h der Familie wurde diese denn Albert a Grundsätzen isti. In der Pa- ny gestalteten tücklich. Gerne en Großkinder r einer ausge- spiel lag ihm veite er des ags im Kreis ten Nachbarn in Gespräch. fentlichen Leit- glied des Cä- die Veteranen- sonore Stim- tönen und mit von seinen en Zeitspanne wehr der Gel- ang alsstram- end 10 Jahren gewissenhaft als Infanterie- ne gingen sei- zung 1914/18 seiner militä- ch in den ver- ie. Veteranen- r er wiederum afflicher Bin- Haltung. Va- derer Prägung lauterer Cha- tellung mach- serer heutige ser Art. Der er Albert gut- wurde ihm zu rstorbene hat- rdenszeit gut ihm dafür den en. Den tiefe- ler schmerze- eben wir an sid aus. (Korr.)

Willisauer Bote
WB 19680116/CS

2. Gruppe Entlenmatt I 352 P.
Hasenstich: 1. Devitor Franz, Emmenbrücke (06); 5. Broch Alexander, Nebikon (28); 8. Arnold Bruno, Willisau; 9. Suter Xaver, Schachen; 10. Meier Anton, Schülen; 11. Schwegler Adolf, Willisau.
Tontaubenstich: 1. Stampfli Fritz, Luzern (20); 3. Suter Xaver, Schachen; 6. Studer Franz, Entlebuch; 7. Rickenbacher Werner, Großwangen; 8. Hofstetter Fridolin, Entlebuch; 10. Näf Hans, Menznau; 11. Schwegler Hans, Wydenmatt.

Modern Jazz. — Am letzten Samstag gastierte in Willisau einmal mehr eine ausgezeichnete Jazzband. Mit dem «Marcel-Bernasconi-Quartett» spielte der Gewinner des Internationalen Jazzfestivals von Bilgen (Belgien) und der Zweitrangierte des Zürcher Jazzfestivals. Der Saxophonist galt in Zürich als absolut bester Solist des Festivals!

So war man denn auch gespannt auf die Vorträge dieser reputierten Formation und wurde denn auch in der Folge nicht enttäuscht — im Gegenteil, dieser Jazzabend war einer der besten in Willisau. Besonders gefallen fanden die Kompositionen von Charles Lloyd und Miles Davis. Die Eigenkompositionen von Marcel Bernasconi und Freddy Meier unterstrich ihr musikalisches Können.

Wir hoffen, bald wieder solch swingenden Jazz auf Willisau Jazzbühne zu hören!

Lobenswerter Berufserfolg. — Letzte Woche hat in Freiburg Josef Lampart-Hofstetter, Menzbergstraße, Sohn der Fam. Lampart-Huber, Haldenweg, mit ausgezeichnetem Erfolg das Eidg. Meisterdiplom in der Elektrobranche erworben. Dem Vernehmen nach erreichte Josef Lampart, der zur Zeit im Elektrofachgeschäft Peter, Willisau, tätig ist, von sämtlichen Absolventen den ersten Rang. Herzliche Gratulation dem tüchtigen Berufsmann und guten Erfolg auf seiner beruflichen Laufbahn.

Prüfungserfolg. — An der Zentralschweizerischen Verkehrsschule Luzern hat Herr Johann Baer, Sohn der Familie Baer-Koch, Kirchgasse das Diplom mit bestem Erfolg erworben. Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Glück und Erfolg auf der kommenden Beamtenlaufbahn.

Geburtstagsgratulation. — Morgen Mittwoch, den 17. Juli, kann im Kreise ihrer Kinder sowie Enkelkinder Frau Karoline Hofstetter-Schwegler, Mischhüsi, Rohrmatt, in geistiger Frische die Vollendung ihres 80. Lebensjahres feiern. Leider ist die liebe Mutter ihres Leidens wegen schon etliche Jahre an ihr Heim gebunden. Aber trotzdem wirkt sie als treubesorgte Mutter noch tagtäglich mit, wenn nicht mehr körperlich, umso mehr geistig interessiert in ihrem Haus und Hof der beiden Söhne. Ebenfalls ist sie heute noch eine fleißige Leserin des Willisauer Boten und hat großes Interesse am ganzen Weltgeschehen. Wir wünschen der lieben Jubilarin recht viel Glück und Gottes Segen ins neunte Dezzennium.

Dagmersellen

Organisten-Wechsel. — Auf Ende Juli hat Oberlehrerin Fr. Rosmarie Häller die Direktion des Kirchenchores und das Organistenamt niedergelegt. Sie wird sich durch einen längeren Auslandsaufenthalt fortbilden. Fr. R. Häller hat die Organistenstelle vor rund 1 1/2 Jahren hilfsbereit angetreten und diese mit Bravour versehen. Es ist ihr gelungen, durch seriöse Probenarbeit und gewissenhafte Aufführungspraxis das Niveau des Chores erheblich zu verbessern. Für ihren erfolgreichen Einsatz gilt ihr der beste Dank der Kirchgemeinde.

Ab 15. August wird Herr Beat Spörri, Lehrer, Wettingen, die Funktionen des Organisten übernehmen. Wir gratulieren Herrn B. Spörri zu dieser Wahl und heißen ihn in Dagmersellen freundlich willkommen! Durch eine gegenwärtig laufende Aktion soll der Mitgliederbestand des Kirchenchores erhöht werden. Vermehrt wird nebst der Kirchenmusik auch allgemeines Chorgut in frohem Sängerkreis gepflegt werden. Damen und Herren sind zu einem Beitritt herzlich eingeladen! (Korr.)

Ettliswil

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates. — Der Regierungsrat des Kantons Luzern bewilligt

Die dritte Etappe der Konkordationsarbeiten konnte abgeschlossen werden. Der Gemeinderat von Mauensee unterbreitet die vom kant. Meliorationsamt genehmigte Abrechnung und legt gleichzeitig den Kostenverteiler vor. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 482 800.—. An diese Auslagen gewährt der Bund 30%, der Kanton 34% und die beteiligten Gemeinden 12% Subventionen. Die Kosten, die von den beteiligten Gemeinden zu tragen sind, belaufen sich auf Fr. 58 000.—, wovon die Gemeinde Ettliswil Fr. 2800.— zu leisten hat. Der Perimeter für die Moosgrundeigentümer liegt noch nicht vor. Zulasten der perimeterpflichtigen Eigentümer fallen noch rund Fr. 116 000.—. — Das Baudepartement des Kantons Luzern gibt bekannt, daß an den Ausbau und die Korrektur der Straße Röbli — altes Schulhaus kein Staatsbeitrag ausgerichtet werden könne, da diese Straße wegen ihrer Verkehrsbedeutung vom Kanton aus gesehen nicht von erheblichem Interesse ist. Eine Kostenbeteiligung an die Straßenbeleuchtung ist ebenfalls vor aus geschlossen. — Die Arbeiten für den Ausbau der Allmendstraße werden der Straßenbau AG Schötz vergeben, nachdem eine Konkurrenzofferte einverlangt worden ist. Dadurch konnte eine wesentliche Senkung der Offertpreise erzielt werden.

Grossdietwil

Sängertreffen. — Morgen Mittwoch empfängt der Männerchor die Sänger aus Schwyz. Sie treffen zwischen 19.30 und 20.00 Uhr in Großdietwil ein, wo die beiden Chöre vor dem Gasthaus Löwen einige Lieder darbieten werden. Anschließend dislozieren die Sänger zur Waldhütte zur Pflege der gegenseitigen Kameradschaft. — Wir heißen den Männerchor Schwyz in unsere Gemarken herzlich willkommen!

Hergiswil

Geburtstagsgratulation. — Am kommenden Donnerstag ist es unserer verehrten Mitbürgerin Fr. Cäcilia Weber, Friedheim, vergönnt, die Vollendung ihres 70. Lebensjahres zu feiern. Zu diesem Festtage entbieten wir der Jubilarin unsere aufrichtigsten Glück- und Segenswünsche. Möge ihr der liebe Gott noch einen recht langen und sorgenfreien Lebensabend schenken.

Prüfungserfolg. — Bei den diesjährigen Prüfungen im Lehrerinnenseminar Baldegg hat Rosmarie Wiprächtiger, Tochter der Familie Wiprächtiger-Christen, Gemeindeammanns, Buchacher, mit bestem Erfolg das Patent als Hauswirtschaftslehrerin erhalten. Wir gratulieren der neuen Hauswirtschaftslehrerin recht herzlich und wünschen ihr in ihrer Tätigkeit große Genugtuung. Auch ihren Eltern gratulieren wir herzlich.

Pfaffnau

Bekanntmachung. — Die schreckliche Eisenbahnkatastrophe im Wallis und die Teilnahme am schweren Leid der betroffenen Familien veranlassen uns, den 1. August-Tanz im Gasthaus zum Löwen dieses Jahr ausfallen zu lassen.

Familie Studer

Schötz

Schulschluß-Feier. — Nach einem feierlichen Dankgottesdienst in unserer Pfarrkirche fanden am Samstag, 13. Juli 1968 alle unsere Schulen zum erstenmal zu einer gemeinsamen Schlußfeier in der großen Turnhalle zusammen, wo sie sich gesanglich, poetisch und theatralisch sehr gediegen produzierten. Besondere Anläß dieser Feier boten Abschiede und Ehrungen verschiedener Lehrpersonen.

HH. P. Antoine Pierre Jansen, der seit August 1964 als Vikar und Religionslehrer hier sehr ansprechend und würdevoll wirkte, verläßt uns nächster Tage, um in der Nähe von Wien eine Pfarrei zu übernehmen. Unser großer Dank und unsere reichen Glückwünsche mögen ihn begleiten!

Hr. Sekundarlehrer Konrad Bossardt tritt nach 45 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand (s. spezielles Gedenken).

An seine Heimatgemeinde Aesch LU zurückkehrend verläßt uns Hr. Lehrer Alois Hübscher, der hier während 4 Jahren vorzüglich als Primarlehrer wirkte. Wir bedauern seinen Wegzug sehr. Infolge Verheiratung nimmt Frau Hildegard

seiner Heimatgemein- terre des alten Schulhaus nung weichen mußte, in schlechtbeleuchteten R: über 30 Jahre lang eine silbrige Schülerschar, die te und sich aus Jungen v Egolzwil zusammensetz herrschend, Aufopferung zu brauchte, kann ein Au sen. Konrad Bossardt abe dessen Güte und Nachs Verhältnissen bereitwilli mit einem gezielten Unte te zu erfassen wußte, derei sehen übrig ließen. Best Herzen eine vorzügliche Schutzbefohlenen und de ten und Schönen. Hiefür dere Anerkennung und u

Mit dem Einzug ins n 1957 und besonders auch sentrennung durfte er ein rung erfahren, und ich der Abschied von seine seinen Kollegen, mit der trübte und treue Kamer leicht fiel. Aber schließli tene Jahre zur Ruhe, t mit 45 Dienstjahren, kau wie er, in den Ruhestan sie glückliche Ausnahme gratulieren kann.

Die gemeinsame Schu tag, 13. Juli 1968 bot bes Ben Verdienste des schei obwohl von weltlicher w Seite zu würdigen und Wunsche, Konrad Bossar re unbeschwert auf sein rückblicken, schließen. An einer gemächlichen I manch frohe Episode seir Nun, lieber Freund Kc schen, aber beglückend l frohe Stunden im Diens Bewußtsein; hier sein B ben. Dies möge Dir der H fernerhin beglücken - mi Kreise Deiner wacker Freunde. All Deine el Schülerinnen werden sie erinnern und in unsere stimmen! (Korr.)

Erfolgreicher KTV. — N harter Probenarbeit ist d Wochenende an das Inter Neudorf SO gezogen, nem Goldorbeer heimzi erfolgreiche Verein auch besten Voraussetzungen :

Mit den vorzüglich- Punkten in der Körperse Gruppenwettkampf und tionslauf konnte der K1 zum Sieger der 4. Stärke den. (Unter Stärkeklasse einer Mannschaft nach Teilnehmer. So waren z. 4. Stärkeklasse mit 20 Tu ten.)

Auch im Gesamtklasse zer Turnverein eine sehr er doch mit einer totaler im 3. Rang. Zu diesen be KTV-Mitglied Vinzenz l gelungen, im 6-Kampf 1 Kranzauszeichnung zu er

Erfolge dieser Art sind menarbeit und durch de jeden KTV-Mitgliedes m Verein mitzuwirken, zu siegen, sondern um ein zu täglichen Arbeit zu f und Erfolge zu feiern ur gießen, auch nach Feiern schaftlich zusammenzus Freude. Wenn auch Dich re anspricht, dann sollte Turnverein einsteigen.

Wir gratulieren dem F schen ihm auch unter der tiven Oberturner, Klaus lichst gute Fortsetzung bahn.

IZEN

island er der Leitung n ihre ersten in Straßburg en. Es gelang S. Bach zur Mitglieder des Flöte, Andre nit.